



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 25. April 1953

Nr. 17

## Amthlicher Teil

### Verlegung der Diensträume der Abteilung Wirtschaft des Regierungspräsidiums

Ab 23. April 1953 befinden sich die Diensträume der Abteilung IIIa Wirtschaft des Regierungspräsidiums Südwestfalen-Hohenzollern im Gebäude

#### Karlstraße 3 in Tübingen

Die Preisüberwachungsstelle bleibt bis auf weiteres in ihren bisherigen Diensträumen im Schloß. An den Fernsprechnummern 2007, 2008, 2776 ändert sich nichts.

Calw, den 16. April 1953.

Landratsamt

### Neueintragung von geschützten Landschaftsteilen

#### § 1.

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) sowie des § 13 der Durchführungsverordnung hiezu vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275) werden mit Ermächtigung der Oberen Naturschutzbehörde für den Bereich des Kreises Calw folgende **Landschaftsteile** dem Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes unterstellt:

Lfd. Nr.	Beschreibung des Landschaftsteils	Forstamt
432	Schloßwäldle mit Schloß u. Ruine in Neuenbürg	Neuenbürg
433	Das Albtal von Punkt 398,5 bis zur Mündung mit der Felspartie von der Klemse aufwärts bis unterhalb der Ploßsägmühle	Herrenalbb-Ost
434	Die oberen Talwiesen mit den Birken an der sogenannten Neuen Straße	Herrenalbb-Ost
435	Kleinenz- und Würzbachtal in seiner ganzen Länge einschließlich der Staatsstraße Calmbach-Freudenstadt. Die räumliche Abgrenzung bilden die beiderseitigen Talstraßen	Forstamt B. Teinach

#### § 2.

Es ist verboten, die in der Landschaftsschutzkarte eingetragenen Landschaftsteile zu verändern, zu beschädigen oder zu beseitigen. Es dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden, die geeignet sind, die Natur zu schädigen, den Naturgenuß zu beeinträchtigen oder das Landschaftsbild zu verunstalten. Hierunter fällt die Anlage von Bauwerken aller Art, Verkaufsbuden, Zelt- und Lagerplätzen, Müll- und Schuttplätzen sowie das Anbringen von Inschriften und dergl. Unberührt bleibt die wirtschaftliche Nutzung, sofern sie dem Zweck dieser Verordnung nicht widerspricht.

#### § 3.

Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung können in besonderen Fällen zugelassen werden.

#### § 4.

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22

### Inhalt des amtlichen Teils

1. Verlegung der Diensträume der Abteilung Wirtschaft des Regierungspräsidiums
2. Neueintragung von geschützten Landschaftsteilen
3. Bekanntmachung des Bevollmächtigten des Wahlausschusses für die Rentenversicherung der Angestellten vom 10. 4. 1953
4. Haushaltssatzung Zweckverband Mannenbach-Wasserversorgung
5. Amtsgerichte

des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 und dem § 16 der Durchf.-VO. hiezu v. 31. 10. 1935 bestraft, soweit nicht schärfere Strafbestimmungen anzuwenden sind.

Calw, den 15. April 1953.

Landratsamt  
als untere Naturschutzbehörde

### Bekanntmachung des Bevollmächtigten des Wahlausschusses für die Rentenversicherung der Angestellten vom 10. 4. 1953

1. Auf Grund der mir durch den Wahlausschuß der Rentenversicherung der Angestellten (Bekanntmachung des Bundeswahlbeauftragten Nr. 27 vom 20. 3. 1953) erteilten Ermächtigung beauftrage ich gemäß § 10 Abs. 3 WO-Sozialvers. die Arbeitgeber mit der Ausstellung der Wahlausweise für die wahlberechtigten Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten in folgendem Umfang:

a) Die Betriebe mit Betriebsräten oder Betriebsobmännern haben für sämtliche bei ihnen beschäftigten wahlberechtigten Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten die Wahlausweise auszustellen. Den Prüfungsvermerk im Sinne des § 10 Abs. 3 Satz 3 WO-Sozialvers. erteilt die Betriebsvertretung.

b) Das gleiche gilt für Betriebe ohne Betriebsvertretung für die wahlberechtigten Angestellten, die bei einer Ersatzkasse krankenversichert sind. Den Prüfungsvermerk erteilt in diesem Falle die zuständige Ersatzkasse. Der Wahlberechtigte muß zu diesem Zweck den vom Arbeitgeber ausgestellten Wahlausweis der örtlich zuständigen Verwaltungsstelle seiner Ersatzkasse vorlegen.

2. Der Arbeitgeber hat den bei ihm beschäftigten wahlberechtigten Angestellten die Wahlausweise spätestens bei der vor dem Wahltag liegenden letzten Gehaltszahlung auszuhändigen.

3. Für die in Betrieben ohne Betriebsvertretung beschäftigten wahlberechtigten Versicherten der Angestelltenversicherung erfolgt, soweit sie nicht bei einer Ersatzkasse versichert sind, die Ausfertigung und Zustellung der Wahlausweise durch den zuständigen Träger der Krankenversicherung (Orts-, Betriebs- oder Innungskassen), der gleichzeitig den Prüfungsvermerk auf dem Wahlausweis erteilt.

Die vorstehende Beauftragung erfolgt im Einvernehmen mit den Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Vereinigungen sowie den Vertretern der Verbände der Orts-, Betriebs-, Innungs- und der Ersatzkassen.

Die Beauftragung erstreckt sich nicht auf die Versicherten der Bundesbahn und der Bundespost.

Der Landeswahlbeauftragte  
gez. Elwert

### Zweckverband Mannenbach-Wasserversorgungsgruppe Haushaltssatzung

Auf Grund der §§ 83 ff. der GO. (DGOA.) hat die Verbandsversammlung am 7. Januar 1953 in Schwann folgende Haushaltssatzung für den außerordentl. Haushaltsplan beschlossen:

1. Der außerordentliche Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1953 wird  
in den Einnahmen auf 615 000.- DM  
in den Ausgaben auf 615 000.- DM  
festgesetzt.

2. Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplanes bestimmt sind, werden auf 400 000.- DM festgesetzt. Die Darlehen sollen nach dem Haushaltsplan für folgende Zwecke verwendet werden:
  - a) Bestreitung der Kosten des Bauteils VI 200 000.- DM
  - b) Bestreitung der Kosten des Bauteils VII und Erweiterung des Haupthochbehälters in Dennach 200 000.- DM

#### Zur Beurkundung!

#### Verwaltungsausschuß:

gez.: Aymar gez.: Renger gez.: Nothwang  
gez.: Rapp gez.: Mauthe

Conweiler, den 16. April 1953.

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1953 ist eine Woche lang auf dem Rathaus in Dobel für die Vertreter der dem Verband angeschlossenen Gemeinden aufgelegt.

### Bekanntgaben der Amtsgerichte Amtsgericht Calw

#### - Handelsregister -

Aenderung vom 13. 4. 1953: HR A 80: Leo Mevissen K.G. Bad Teinach, Bahnhof. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Liebelsberg, Kreis Calw, verlegt.

### Zwangsversteigerung

Zum Zwecke der Gemeinschaftsaufhebung sollen im Wege der Zwangsvollstreckung die auf Markung Herrenalbb liegenden, im Grundbuch von Herrenalbb, Heft 123 Abt. I Nr. 6 und 7 eingetragenen Grundstücke des

Otto Waidner, Tagelöhners und seiner geschiedenen Frau Ida, geb. Pfeifer, nun Ehefrau des Eduard Basner hier, als Gesamtgut der Errungenschaftsgemeinschaft

Parz. Nr. 539/5 Wiese	2 a 94 qm
" " 539/6 Baumacker	Tränk 10 a 17 qm
" " 539/9 Wiese	3 a 22 qm
Feldweg 14/4 Heuweg aus dem Tränkälde v. FW. 14/3 bis FW. 14/5	1 a 44 qm
	17 a 77 qm

Parz. Nr. 537/2 Acker a. d. Tränke mit FW. 14/9 11 a 14 qm

am Freitag, den 19. Juni 1953, vorm. 9 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Herrenalbb versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 2. Dezember 1952 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine

vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung der geringsten Gebote nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung

entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Herrenalb, den 16. April 1953

Kommissär Wörz, Notariatsverweser

### Nichtamtlicher Teil

## Die ganze Wirtschaft hängt am Leim

### Seit 2000 Jahren tierische Leime - noch heute unentbehrlich

Wenn der Laie in irgendeinem Zusammenhang das Wort „Leim“ hört, dann denkt er normalerweise an den Tischler, der Möbel verleimt, wobei er einen Leimkessel entweder im Wasserbad oder vollbeheizt stehen hat, um dann mit dem Pinsel den Leimauftrag vorzunehmen. Nur wenig Menschen aber sind sich darüber im klaren, daß Leime und Klebstoffe Artikel sind, ohne die der Produktionsprozeß der gesamten Industrie bei dem heutigen Stand der Technik weitgehend zum Stillstand kommen würde. Ein Streik in der Leim- und Klebstoffindustrie müßte wahrscheinlich unsere Wirtschaft ebenso automatisch zum Erliegen bringen wie ein Streik im Bergbau.

### Ungeahnte Verwendungszwecke

!! Denn Leime, und zwar in der Hauptsache tierische Leime, werden nicht nur in den verschiedensten Sparten der Holzverarbeitung benötigt, sondern z. B. auch in der Schleifmittelindustrie, die damit speziell Schmirgelpapiere und -gewebe fabriziert. Ueber den Sektor

Schmirgel ist also die ganze eisenverarbeitende Industrie weitgehend von Leim abhängig. Ein weiterer lebenswichtiger Bedarfsträger ist die Zündholzindustrie, die den tierischen Leim zur Befestigung des Streichholzkopfes benötigt. Selbstverständlich ist, daß die Klebstoff- und Klebrollenindustrie nicht auf die Verwendung von Leim verzichten können. Für Tapeten und Papier ist Leim ein ebenso unentbehrliches Bindemittel wie bei der Herstellung von Schlichtemitteln für die Textilindustrie. Hochwertige Leimqualitäten braucht man für besonders anspruchsvolle Verleimungen, z.B. für die Verleimung des Tennisschlägers, der ja heftigen Schwingungen ausgesetzt ist, so daß die Leimfuge sich jeweils elastisch den starken Beanspruchungen anpassen muß. Auch die Lederwarenindustrie ist aus ähnlichen Gründen auf das Bindemittel Leim angewiesen.

Es würde zu weit führen, hier sämtliche Industriegruppen aufzuzählen, die ganz oder teilweise „am Leime hängen“. Aber es ist erstaunlich, daß die tierischen Leime trotz ihres Alters von rund 2000 Jahren immer noch in unserem modernen Wirtschaftsgefüge unentbehrlich sind.

## Torf im Garten erspart viel Zeit und Arbeit

Macht man einmal den Versuch und streuf zwischen frisch pikierte Setzlinge etwas fein zerriebenen Torfmull. Gießen wir dann die jungen Pflanzen, werden wir staunend beobachten, wie schnell die Arbeit getan ist. Natürlich darf die Torfschicht nicht zu sparsam sein. Sie soll etwa 2 Zentimeter betragen. Die Arbeitersparnis ist im Hinblick auf die sich ständig mehrenden Aufwendungen im Garten recht groß, selbst wenn man die zum Aufstreuen des Torfes benötigte Zeit in Anrechnung bringt.

Torf hat die Fähigkeit, etwa 18mal soviel Wasser, wie sein Gewicht beträgt, aufzusaugen, und zwar sehr schnell. Die Menge gibt es aber nur langsam an die Pflanzenwurzeln ab. Das sonst beobachtete Abfließen, wie es besonders nach starken Regenfällen erfolgt, wird also vermieden. Für Besitzer von Erdkästen ist das wichtig. In ihnen sammelt sich bei Nichtanwendung von Torfmull das Wasser gern an der Unterseite an und die Oberseite trocknet dann bald wieder ab. Ähnlich vermag auf Freilandbeeten das Wasser — besonders bei trockener Witterung — nur langsam einzusickern. Entweder ist der Boden zu trocken und nimmt daher kein Wasser an oder er ist vom vielen Gießen zu fest geworden. Auf Beeten, die in der Neigungsebene liegen, läuft es ebenfalls mehr oder weniger schnell ab. Hier wie dort erfüllt es ebenfalls nicht den ihm zugeordneten Zweck.

Noch günstiger macht sich die Anwendung von Torfmull bei Aussaaten bemerkbar. Alle Sämereien bedürfen gerade zum Keimen besonders vieler Feuchtigkeit. Trockenes Wetter schadet ihnen beim Auflaufen. Streuen wir aber gleich nach der Saat, ganz gleich, ob im Frühbeet oder im Freiland, etwas Torfmull (etwa ein cm hoch) und gießen sofort gut an, ist der Wasserbedarf für den Anfang gesichert. Bei großer Hitze genügt er immerhin für etwa einen Tag. Die krümelige Beschaffenheit des Torf-

mulls läßt noch genügend Luft an die Samen bzw. an die Jungpflanzen gelangen. Keimung und Spigen wird auch bei Trockenheit beschleunigt. Muß später umgepflanzt oder eingestopft werden, finden wir stets gut ausgebildete Wurzelballen vor, so daß diese Pflanzen bedeutend schneller anwachsen als die von unbehandelten Beeten. Daß die unter der Torfmullschicht befindliche Erde feucht und locker bleibt und infolgedessen auch fruchtbarer ist, soll nur der Vollständigkeit wegen noch erwähnt sein.

### Rasenpflege im Frühjahr

Nachdem der Rasen im Herbst kompostiert worden war, wird jetzt mit einer kräftigen engzahnigen eisernen Harke die ganze Fläche geharkt. Die Masse des nahrhaften Humus wird dabei fein verteilt. Größere Teile werden jedoch vom Rasen heruntergeharkt. Zum Schluß fegen wir die ganze Rasenfläche mit einem festen Reisigbesen ab. Anschließend wird die Rasenfläche ausgebessert. Eine Aussaat soll jedoch nicht erfolgen.

Nur dort, wo sich Vertiefungen zeigen oder die Oberfläche verändert werden soll, kann man jetzt an die Arbeit gehen. Der Rasen wird in Streifen gestochen, abgelöst und die Erde darunter entweder ausgehöhlt oder entfernt. Auf die geebnete Oberfläche werden die Rasensoden dann wieder aufgelegt und mit einer Walze festgedrückt.

Es empfiehlt sich auch, schon jetzt gegen Unkräuter zu Felde zu ziehen; denn im Frühjahr wird das Wachstum verschiedener Unkräuter schon als störend empfunden. Mit einem spitzen Messer steche man alle diese Unkräuter mit den Wurzeln aus. Das Wiesenschaukraut, die Kuckucks-Lichtnelke und das Maßliebchen lassen wir aber auf der gewöhnlichen Rasenfläche getrost stehen.

## „U 46“ - ein wirkungsvolles Mittel für die Unkrautbekämpfung

Auf dem wichtigen Gebiet der Unkrautbekämpfung im Getreide und auf dem Grünland wurde in Deutschland durch die Einführung des von der BASF in verschiedenen Formen hergestellten „U 46“ ein neuer Weg eingeschlagen. Aus diesem Grunde hatte sich die Landwirtschaftliche Abteilung entschlossen, zur Unterstützung ihrer Aufklärungsmaßnahmen einen Farbtonfilm „Herr über das Unkraut“ herzustellen, der die Landwirtschaft über das Wesen der Wuchsstoffe, deren Wirkung und Anwendungsmöglichkeiten zur Unkrautbekämpfung unterrichten soll. Dieser Film wurde auf der Landwirtschaftlichen Versuchsstation Limburgerhof und draußen in der landwirtschaftlichen Praxis gedreht und ist soeben fertiggestellt worden.

Die BASF beschäftigt sich auch eingehend mit der Schädlingsbekämpfung: vor allem wird „Perfektan“ zu diesem Zweck gern in der Landwirtschaft angewandt. Ueber einige der wichtigsten Schädlinge wie Apfelblattläuse, Kohlerflöhe, Himbeerkäfer und eine Pilzkrankheit, die Fruchtfäule, wurden von der Shell AG hervorragende Filme auf dem Dritten Internationalen Kongress für Phytopharmazie (- Pflanzenheilmittelkunde) in Paris im September 1952 vorgeführt. Eine Anzahl dieser Filme wurde der BASF leihweise zur Verfügung gestellt. Diese Farbtonfilme, die zum Teil mit Zeitraffer aufgenommen wurden, zeigen in bisher nie gesehenen Bildern eingehend und sinnfällig das Verhalten der Schädlinge.

### Kunststoff-Film als Wundverschluss

Anstelle eines kleinen Verbandstofflagers wird man künftig auf Unfallstationen usw. vielleicht nur noch zwei 15 cm hohe Kännchen aufzubewahren brauchen. In Amerika ist nämlich mit bestem Erfolg ein neues Verfahren ausprobiert worden: Der antiseptische Wundverschlussfilm. Man träufelt oder sprüht dabei eine Flüssigkeit auf die Wunde, das Lösungsmittel verdunstet und ein plastischer, d. h. nachgiebiger Film verschließt sicher die Wunde. Der Vorteil des Verfahrens liegt einmal im sehr erleichterten Anlegen von Verbänden auch an sonst schwer zugänglichen Stellen. Zum anderen tragen solche Verbände nicht so stark auf wie Binden. Insbesondere im Unfall- und Katastropheneinsatz können auf engem Raum große Mengen Verbandsmittel mitgeführt werden. Chemisch gesehen handelt es sich dabei um Nitratcellulose und mit Harnstoff stabilisiertes Wasserstoffsperoxyd, die mit einem Lösungsmittel zusammengebracht werden.

### Der Plastik-Ueberschuh ist da

Jetzt ist es auch in Deutschland gelungen, einen Ueberschuh aus Kunststoff in Serie auf den Markt zu bringen. Es handelt sich um eine durchscheinende zarte Plastikfolie, die nicht altert und äußerst strapazierfähig ist. Selbst Säuren und Laugen können ihr nichts anhaben. Der Ueberschuh, dessen Sohle etwas verstärkt ist, ist so zugeschnitten und verarbeitet, daß er absolut wasserdicht bleibt. Zur Befestigung am Fuß dient ein kleiner Spangenschluss, der bei jedem Schuhwerk, auch beim Stöckelschuh, einen einwandfreien Sitz des Ueberschuhes garantiert. Das Gewicht des Plastikmaterials ist so gering, daß der Ueberschuh - nach Gebrauch in eine federleichte, saubere Plastikhülle verpackt - bequem in jeder Damenhandtasche untergebracht werden kann.

Der Plastikschuh macht einen durchaus eleganten Eindruck. Er läßt den Blick frei auf

**Hinweis:** Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Wertschein des Württemberg-Badischen Totos im West-Süd-Block bei. Wir empfehlen die Beilage Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Die 12 er-Wette brachte bisher die höchsten Quoten, die leichte 10 er-Wette viele lohnende Gewinne.

den empfindlichen Modeschuh und ist vor allem sehr preiswert.

Die deutsche Kunststoffindustrie hat mit dieser neuesten Errungenschaft wieder einmal bewiesen, daß die praktischen Verwendungszwecke der Plastikfolien noch längst nicht erschöpft sind.

Aus dem Gemeindeleben

Calw. An der Lehr- und Versuchsanstalt Nagold, der Abteilung Landwirtschaft des Regierungspräsidiums Tübingen finden im Frühjahr 1953 folgende 2tägige Imkereilehrgänge statt: 1) am 28. und 29. April, 2) am 5. und 6. Mai, 3) am 12. und 13. Mai, 4) am 19. und 20. Mai, 5) am 28. und 29. Mai, 6) am 2. und 3. Juni.

Bad Liebenzell. Die Burgruine soll noch im Laufe dieses Jahres ausgebaut werden, um der Weltkirchenbewegung als Stätte für internationale Begegnungen zu dienen.

Birkenfeld. In der letzten Sitzung des Gemeinderats machte Bürgermeister Aymar die Mitteilung, daß sich die Oberpostdirektion bereit erklärt, das Fernsprecknetz umzubauen und ein selbsttätiges Wählamt zu schaffen.

Neuenbürg. Am Donnerstag den 30. April 1953, nachmittags 2 Uhr, findet in Neuenbürg im Hotel „Bären-Post“ eine Versteigerung von

Nadelstammholz aus Staatswald der Forstämter Langenbrand 1379 fm, Neuenbürg 2153 fm, Herrenalb-Ost 1840 fm, Herrenalb-West 634 fm. statt. Losverzeichnisse sind durch die Forstämter erhältlich.

Calmbach. In der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde u. a. über die Kläranlage, den Schulhaus-Neubau und die Erschließung von Baugelände im Hengstenberg beraten.

Schömburg. In den letzten Tagen verstarb hier nach einem arbeitsreichen Leben Frau Eva Marie Bühler, geb. Kappler, im 83. Lebensjahr.

Althengstett. Am nächsten Dienstag wird in der Gemeinde Althengstett wieder ein Pferde-, Vieh- und Schweinemarkt abgehalten. Diese Veranstaltung hat sich seit ihrem Bestehen bei der Landwirtschaft des Gäus einen sehr guten Ruf erworben.

Für die Marktbesucher der entfernteren liegenden Orte werden drei Omnibuslinien mit den Ausgangspunkten Dachtel, Monakam und Deckenpfronn und Zustiegemöglichkeiten in den Durchfahrtsorten Deulringen, Dägingen, Ostelsheim, Unterhaugstett, Möttlingen und Stammheim für einen mühelosen Marktbesuch sorgen.

Ostelsheim. Das Harmonika-Orchester Ostelsheim hat in der letzten Zeit eine ausserordentlich rege Tätigkeit entwickelt. Zahlreiche Konzerte ausserhalb seines Heimatortes zeigen die steigende Beliebtheit der Harmonikamusik und des Ostelsheimer Orchesters.

Offene Arbeitsstellen

beim Arbeitsamt in Nagold (N), Calw (C), Neuenbürg (Ne), Wildbad (W)

Männlich: Buchhalter (C), Verkäufer f. Beschläge u. Werkzeuge (N), Bankkaufleute (C), jg. techn. Zeichner (N), Fotolaborant (W), Reisemonteur (C), Heizungsmonteur (Ne), Mechaniker (N, C), Eisenbieger (N), Schmied (N), Flaschner (C, Ne, W), Bauschlosser (Ne, C, W), Landmaschinenschlosser (C), Motorschlosser (N), Junge Maschinennarbeiter bis 18 Jahre (C) Elektroinstallateure (C), Stahlgraveure (C, Ne), Kraftfahrer (C), Omnibusfahrer (N), Karosseriewagner (N), Karosseriefaschner (C), Autolackierer (C), Langholzfuhmann (W), Maurer (N, C, W), Zimmerer (Ne), Gipser (C, N), Maler (Ne, N, C, W), Schreiner (W), Möbelpolierer (C), Glaser (W), Heizer (N), Müller (N), Bäcker (N), Betriebsmaler (C), Fileuseleger (C), Steinbrucharbeiter (N), Gärtner (C, N), Sattler (C), Tapezierer (C, W), Polsterer (W), Hotelvolontär (C), Pagen mit engl. Sprachk. (W), Jungköche (W), Ailce (C), Alleinköche (C, W), Küchenchefs (W), Konditoren (C, Ne), Bäcker (C), Hausdiener (C), Küchenburschen (W), Damen- und Herrenfriseur (C, W), landw. Arbeiter (N, W).

Weiblich: Stenotypistinnen (C), Kontoristin (N), Polisseuse (Ne), Saaltöchter (C), Serviererinnen (C, W, Ne), Sprechstundenhelferinnen (C), Zimmermädchen Wäscherinnen (W), Büglerinnen (W), Näherinnen (C), Köchinnen (N, C, W), Küchenmädchen (C, N, Ne, W), Hausgehilfinnen (N, Ne, W), Mädchen für Landwirtschaft (N).

Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt in der Woche vom 13. 4. bis 19. 4. 1953

Obst: Aepfel 45-70, Bananen -110, Birnen -125, Feigen Kranz -30, Orangen 55-75, Zitronen St. -15.

Gemüse: Ackersalat -120, Kopfsalat St. 25-40, Kressensalat 120-160, Lattichsalat 80-140, Blumenkohl St. 50-100, Chicorée -80, Gurken St. 150, Gelbe Rüben 40-50, Kartoffel -8, Knoblauch St. 5-15, Kohlrabi St. -50, Lauch -50, Lauch St. 10-25, Meerrettich St. 30-100, Rhabarber 35-40, Radieschen Bd. 35-55, Rettiche Bd. 60-100, Rotkraut 30-35, Rote Rüben 25-30, Spinat 20-30, Schwarzwurzel 60-80, Sellerie 50-80, Sellerie St. -20, Tomaten 150-200, Weißkraut 30-35, Zwiebel 35-55.

Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 21. April 1953: 1 Ochse, 34 Bullen, 18 Kühe, 55 Rinder, 125 Kälber, 15 Schafe, 289 Schweine.

Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 90-98, b 80-89, Bullen a 85-95, b 75-84; Kühe a 70-85, b 60-69, c 50-59, d 45-49; Rinder a 95-108, b 85-94; Schweine a, bI, bII 112-110, c u. d 106-108, Sauen 90-95; Kälber a 132-145, b 120-130, c 100-115; Schafe 65-75.

„Fußball am Sonntag“

A-Klasse „Enzthal“. Engelsbrand - Calw, Neuenbürg - Feldrennach, Langenalb - Arnbach, Conweiler - Gräfenhausen, Plinzweiler - Unterreinsbach, Waldrennach - Ottenhausen. Spielfrei: Wildbad.

B-Klasse „Nagoldtal“. Deckenpfronn - Haiterbach, Gehingen - Althengstett, Efringen - Altbürg, Stammheim - Beihingen, Wildberg - Oberschwandorf, Bad Liebenzell - Waldorf. Spielfrei: Sulz a. E.

Gemischte B- u. C-Klasse „Enzthal“. Entscheidungsspiel um den Pokalbesten der Gemischten Klasse „Enzthal“ Schwann - Rotensol in Feldrennach.

C-Klasse „Gruppe I u. II“. Entscheidungsspiel um den Bezirkspokalbesten der C-Klasse Teinach/Zavelstein-Oberkollbach in Altbürg. (Der Sieger aus diesem Spiel steigt automatisch in die B-Klasse auf)

Advertisement for BEKLEIDUNGSHAUS ZIMMERMANN in Stuttgart, featuring clothing and radio programs. Includes details about the store location (Calwer Str. 21) and a list of radio programs from Südd. Rundfunk.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Calw

Jubiläe. 26. April 1953
Jugendsonntag der Evang. Landeskirche
Opfer für die landeskirchl. Jugendarbeit
Turmlied: Nun danket all und bringet Ehr . . . Gsb. 24
8.00 Frühgottesdienst (Pfleiderer) . . . 9.30 Hauptgottesdienst (Geprägs) . . . 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Pfleiderer) . . . 10.45 Kindergottesdienst. Christenlehripflichtige im Hauptgottesdienst - 20.00 Gemeindeabend mit den Jugendkreisen im Vereinshaus.
Mittwoch, 29. April 1953: 7.15 Schülergottesdienst. - 20.00 Frauenkreis. - 20.15 Männerkreis.
Donnerstag, 30. April 1953: 20.00 Bibelstunde.

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Jugendsonntag, 26. April 1953
- Opfer für die kirchliche Jugendarbeit -
9.30 Hauptgottesdienst (P). - 10.50 Kindergottesdienst. - 19.30 Gemeindeabend im Vereinshaus. - Laienspiel usw. durch unsere Jugendkreise
Montag, 27. April 1953: 20.00 Mütterabend (Kinderschule).
Mittwoch, 29. April 1953: 7.15 Schülergottesdienst der Volksschule. - 7.45 Schülergottesdienst der Oberschule. - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus).

Donnerstag: 30. April 1953: 14.00 Missionsverein im Vereinshaus.

Iselshausen

Jugendsonntag, 26. April 1953
- Opfer für die kirchliche Jugendarbeit -
9.30 Hauptgottesdienst (W). - 10.30 Kindergottesdienst.

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

Samstag, 25. April 1953: 19.45 Liturg. Wochenschlußandacht
Sonntag Jubiläe, 26. April 1953
8.30 Gottesdienst in Waldrennach. (Seifert). - 9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche (Seifert). - 10.30 Jugendgottesdienst.
Dienstag, 28. April 1953: 20.00 Frauenabend im Gemeindehaus, unterer Saal.
Mittwoch, 22. April 1953: 7.30 Frühandacht.

Katholische Gottesdienste (Stadtpfarrei Calw)

Dritter Sonntag nach Ostern, 26. April 1953
Schutzfest des heil. Josef
7.30 Frühgottesdienst, anschließend Christenlehre - 9.15 Gottesdienst in Hirsau. - 9.30 Gottesdienst in Calw (Kirchenpatrozinium). - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - 18.00 Deutsche Vesper.

Werktagsgottesdienste: In Calw: Montag, Dienstag Mittwoch, und Donnerstag je 6.00. - Samstag 6.00 Priestersamstagsgottesdienst. - In Hirsau: Täglich um 6.30 - Mittwoch 7.00 Schülergottesdienst - Freitag, 1. Mai 1953: (Bürgerl. Feiertag) Um 8.00 Gottesdienst mit deutschem Gesang. - Freitag Abend 19.30 I. Maiandacht. - Donnerstag 19.00 Beichtgelegenheit (Herz Jesu Freitag - 20.00 Anbetungs- und Sühnetime - Samstag: Priestersamstag, - 6.00 Jugendgottesdienst und Choralamt.

Wetterbericht

Prognose vom 25. April bis 1. Mai 1953
Aussichten: Meist freundlich und warm. Während in der letzten Aprilwoche die Witterung Norddeutschlands noch durch einzelne Störungen bestimmt wird, ist für das übrige Gebiet der Bundesrepublik mit meist freundlichem und zum Teil recht warmem Wetter zu rechnen, im südwestdeutschen Rheingebiet Gewitterneigung.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhr. Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ)
Bezugspreis monatlich DM 0,60 einschl. Trägerlohn. Bei Postzustellung 0,60 DM zuzüglich 0,09 DM Zustellgebühr.

Reichhaltige Auswahl Fachmännische Bedienung Günstige Preise Zahlungserleichterung
TEPPICH LORENZ
STUTTGART-S Hauptstätterstrasse 32 A LORENZ & Co
Teppiche Brücken Läufer Bettumrandungen Tisch- und Divandecken

Weil QUALITÄT Darum sind MÖBEL - VON UNS - SO beliebt!
W. Landerer Möbelhaus
CENTRAL STUTTGART-S
Hauptstätterstr. 32 A, Telefon 97 924

Die große Auswahl der kleinen Preise
Wäsche Baumbusch am Leopoldsplatz
PFORZHEIM

Für's Frühjahr
KLEPPER MÄNTEL
von NIETHAMMER HERRENBERG
Klepper-Auslieferungslager

Motorräder
neu und gebraucht in großer Auswahl
H. Stürner, Calw Bischofstraße
Telefon Nr. 674
- Ratenzahlungsmöglichkeit -

Das gutsigende Mieder von
KÄTHE Schmitz
KORSETTSPEZIALISTIN
Bahnhofstr. CALW Telefon 762

Ihr Fotoberater
Foto-Fuchs
Calw und Bad Liebenzell

Kleinklaviere
die modernen und raumsparenden Modelle Piccolo u. Perle, Klongschön u. preiswert!
Matthäes
Stgl. 5, Wilhelmsplatz 13 B, Tel. 9 05 15

Ich nehme die am Sonntag den 29. März 1953 im Gasthaus z. „Bayr. Brauhaus“ in Neuenbürg in Bezug auf Herrn Kreisobstbauinspektor a. D. Scheerer in Neuenbürg aufgestellte Behauptung, dieser habe seine Fachausbildung auf Gemeindegeldkosten erhalten,
als unwahr zurück!
F. Heiner, Gärtner, Neuenbürg (Württ.)

Polstermöbel
in bester Qualität aus eigener Werkstätte
H. Ballmann
CALW, Lederstr.

Lederbekleidung
zu Fabrikpreisen bei günstiger Teilzahlung
Jul. Deutschmann, Pforzheim
Westliche 29, bei Brauerei Beckh
Fabrik für Leder- u. Sportbekleidung

Kachelofenbau
Reparaturen an allen Feuerstätten
Ernst Friese, Nagold
Ofensehermeister
Turmstraße 16 Telefon 495

Hanf- und Drahtseile
Gerüststricke, Aufzugs- u. Spannselle für Bauhandwerk, Industrie, Land- und Forstwirtschaft
K. Kohler, Altensteig
Mech. Seilerei - Telefon 252

Büro-Maschinen
GEORG KÖBELE, Nagold
eigene Reparaturwerkstätte

Schreibmaschinen-Verkauf - Vermietung
H. HERTER, Berneck/Württ.
Diktier-Geräte

Rechenmaschinen
schnell und billig
H. Mählberger, Calw

Vergebung von Straßenbauarbeiten
Für den Neubau der Landstraße II. Ordnung Salmbach - Langenbrand werden u. a. nachstehende Arbeiten ausgeschrieben:
Erdarbeiten 5000 cbm, Vorlage 2700 cbm, Walzarbeit 1800 cbm, Zementröhren 600 lfm, Sickerungen 600 cbm
Die Leistungsverzeichnisse und Bedingungen liegen beim Straßen- und Wasserbauamt Calw auf und werden dort zum Preis von 3.- DM abgegeben. Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 11. Mai 1953, 11.00 Uhr, beim Bauamt einzureichen.
Straßen- und Wasserbauamt Calw

Schnauffer WEINE
SCHNAUFFER WEINKELLEREIEN CALW